

# ARCHIV: AUSSTELLUNGEN

## MUSEUM HAUS OPHERDICKE

**NACH NORDEN – Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil**



Abbildung 1 Foto: Thomas Kersten

**Werke aus der Sammlung Memoria Thomas B. Schumann und von Ann Böttcher (SE)**

8. März bis 9. August 2020,  
verlängert bis 7. Februar 2021

**NACH NORDEN** – richtet den Blick in die eine Himmelsrichtung, die gleichzeitig eine Bewegungsrichtung war. Dies gilt im Besonderen für Künstlerinnen und Künstler der

Moderne, die vor den fanatischen Populisten des nationalsozialistischen Regimes ins Exil flüchten mussten. Die Sammlung Memoria von Thomas B. Schumann ist spezialisiert auf deutsche Exilanten.

Den Fokus auf eine ausgerichtete Auswanderungswelle zu legen, entspringt dem Sehnsuchtsort Skandinavien, mit seinem ganz eignen Licht, aber auch der Fülle von über 800 bildenden Kunstwerken der Sammlung.

Sie rückt deutsche Kunstschaaffende in den Fokus, die nach Skandinavien geflüchtet sind, dort eine Zeit lang lebten und wirkten oder gar ihr gesamtes restliches Leben dort verbrachten. Die Künstlerinnen und Künstler Ernst Martin Benedikt, Otto Ehrich, Erwin Graumann, Eric Johansson, Bruno Krauskopf, Lotte Laserstein, Helga Leiser-Fejne, Rudi Lesser, Rolf Nesch, Hilde Rubinstein, Hugo Steiner-Prag, Hans Tombrock, Peter Weiss und Paul Wieghardt sind mit Ölgemälden und Grafiken in der Ausstellung vertreten.

Die Werke sind Leihgaben der Sammlung Memoria von Thomas B. Schumann, ergänzt durch Leihgaben aus Privatsammlungen aus Helsingborg (Winni Fejne) und Genf, der Galerie Nordenhake Berlin / Stockholm / Mexico City sowie aus dem Kunstbesitz des Kreises Unna. Zudem bereichern Archivalien und Artefakte des Fritz-Hüser-Instituts Dortmund und Reproduktionen von Sammlungsgut der Berlinischen Galerie, Museum für Moderne Kunst, die Ausstellung.

- **Kulturcast** zur Ausstellung - Digitale Bildbesprechungen und Mittwochsgespräche abrufbar unter [www.kreis-unna.de/kulturcast](http://www.kreis-unna.de/kulturcast)
- Video zur Museumspädagogik: Paul im Museum - Digitale Vermittlung NACH NORDEN für Grundschüler\*innen

Auch die Vielzahl der damals wie heute nach Norden flüchtenden Menschen, wird mit dieser Ausstellung thematisiert. Die Werke der in Schweden geborenen und arbeitenden, zeitgenössischen Künstlerin Ann Böttcher, holen das Thema der Emigration und des Exils zeitlich in die Gegenwart. Durch ihre Collagen aus Artefakten, Quelltexten, überlieferten Fotografien und eigenen Zeichnungen nimmt sie Bezug auf historische Begebenheiten und untersucht das Verhältnis von nationaler Identität und Natur in der deutschen

**Stabsstelle Kultur und  
Tourismus**

Hansastraße 4  
59425 Unna

Fon: 0 23 03 27-25 41  
E-Mail: [kultur@kreis-unna.de](mailto:kultur@kreis-unna.de)

Geschichte. Diese von ihr entworfene visuelle Archäologie zeigt insbesondere den Wald als Projektionsfläche der deutschen Identität während des Dritten Reichs.

Sally Müller, Kuratorin | Arne Reimann, Kurator